Bergische Landeszeitung · 2006

Musik für Ohren und Seele

Kammerkonzert mit Cello und Piano

ODENTHAL Die Odenthaler Kammerkonzerte haben sich zu einer attraktiven Konzertreihe entwickelt. Der künstlerische Leiter Georg Heimbach - selber Cellist im Gürzenichorchester - hat das richtige Händchen für die Veranstaltungen, die Konzerte in der Aula des Schulzentrums sind immer gut besucht. Diesmal konnte man sich auf einen ausgesuchten Violoncello Abend mit Georg Heimbach und Thomas Palm am Klavier freuen. Der Pianist ist ein Begriff für die Musikwelt, er ist ein gesuchter Begleiter neben seiner Tätigkeit als Professor an der Musikhochschule Düsseldorf.

Den Anfang des Konzertes, machten die Fantasie-Stücke von Robert Schumann. Eine romantische Kostbarkeit, von den Musikern fabelhaft aufeinander abgestimmt. Insbesondere der Pianist hatte immer den passenden Ton zum Spiel des Cellos. Beeindruckend war die Sonate für Violoncello und Klavier in d-Moll von Dimitri Schostakovich. Eine herrliche russische Musik, voller Temperament und Leidenschaft - und voller technischer Tücken! Fast makellos gelang diese Sonate, eine bewundernswerte Leistung.

Das Duo hatte es sich wirklich nicht leicht gemacht, zum Schluss konnte man sich an der Mendelssohn-Bartholdy Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur op. 58 begeistern.

Wenn zwei so erfahrene Musiker so eine herausragende Musik zelebrieren, dann bleibt kein Wunsch offen. Der große Erfolg zeigte ihnen, dass man sich einig war, man spielte nicht nur für die Ohren, sondern für die Seele. (bau)